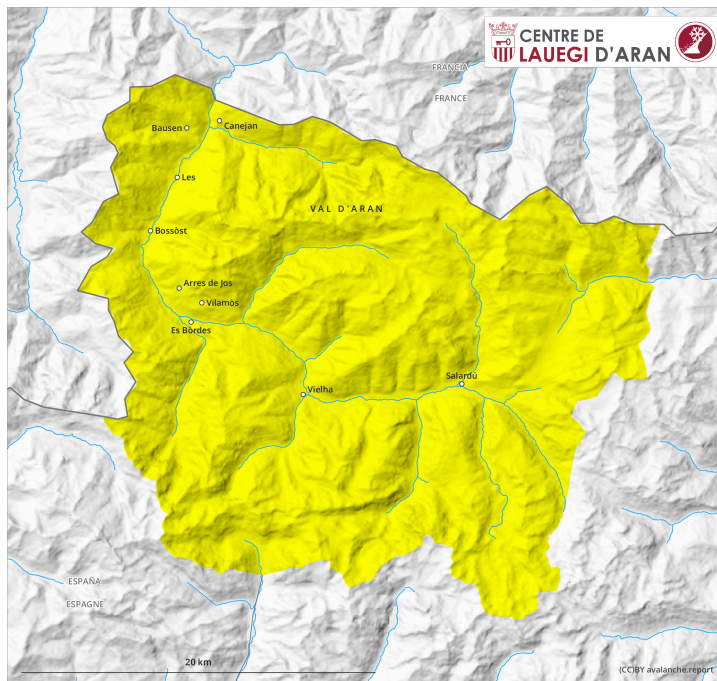
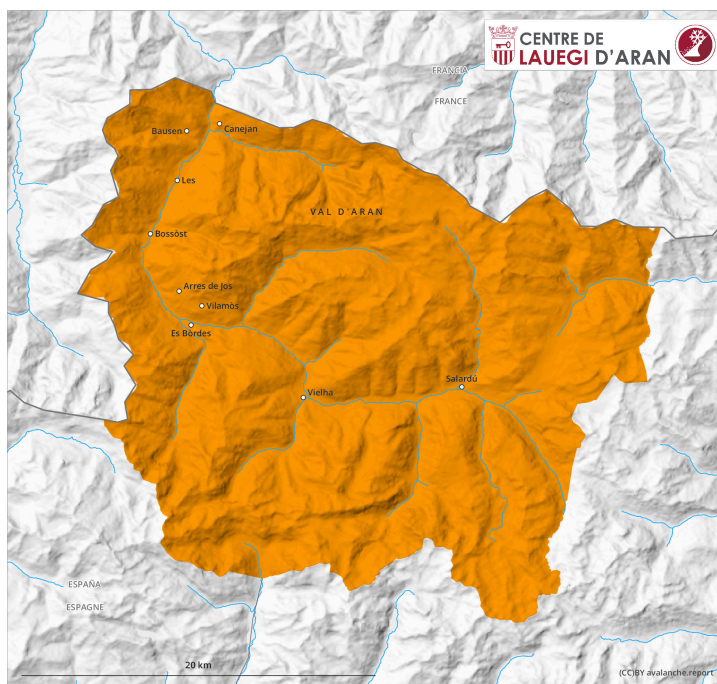


früher



später



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 06.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 06.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Tribschnee in hohen Lagen.

Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf allmählich an auf die Stufe 3, "erheblich". Die feuchten Lawinen sind manchmal mittelgroß. Die alten Tribschneeansammlungen können vor allem an extrem steilen, wenig befahrenen Schattenhängen und in der Höhe teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Sie sind manchmal mittelgroß. Zudem entstehen vor allem an Nord- und Nordosthängen und in der Höhe im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. V.a. an der Grenze zu Benasque und an der Grenze zu Ribagorça und Pallars sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine überlegte Routenwahl. Touren und Variantenabfahrten sollten um die Mittagszeit beendet werden.

Schneedecke

Die Lawinenverhältnisse bleiben frühlinghaft. Die harten Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Sonne und Wärme führen im

Tagesverlauf an allen Expositionen verbreitet zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Schnee.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 40 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen bis zum Eintreten einer Abkühlung.